

# Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **53 (2011)**

Heft 318

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Impressum

**Verlag**  
**Filmbulletin**  
 Hard 4, Postfach 68,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 226 05 55  
 info@filmbulletin.ch  
 www.filmbulletin.ch

**Redaktion**  
 Walt R. Vian  
 Josef Stutzer  
 Redaktionelle Mitarbeit  
 Lisa Heller

**Inseratverwaltung**  
**Marketing, Fundraising**  
 Lisa Heller  
 Mobile +41 (0) 79 598 85 60  
 lisa.heller@filmbulletin.ch

**Gestaltung, Layout und Realisation**  
 design\_konzept  
 Rolf Zöllig sgd cgc  
 Nadine Kaufmann  
 Hard 10,  
 CH-8408 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 222 05 08  
 Telefax +41 (0) 52 222 00 51  
 zoe@rolfzoellig.ch  
 www.rolfzoellig.ch

**Produktion**  
 Druck, Ausrüsten, Versand:  
 Mattenbach AG  
 Mattenbachstrasse 2  
 Postfach, 8411 Winterthur  
 Telefon +41 (0) 52 234 52 52  
 Telefax +41 (0) 52 234 52 53  
 office@mattenbach.ch  
 www.mattenbach.ch

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
 Frank Arnold, Johannes Binotto, Michael Ranze, Martin Walder, Gerhard Midding, Stefan Volk, Natalie Böhler, Irene Genhart, Doris Senn, Kathrin Halter, Daniela Sannwald, Erwin Schaar, Michael Pfister, Veronika Rall

**Fotos**  
 Wir bedanken uns bei:  
 Stadtkino Basel; Photothèque Cinémathèque suisse, Penthaz; Cinémathèque suisse Dokumentationsstelle Zürich, Columbus Film, Elite Film, Filmpodium, Frenetic Films, Pathé Films, Veronika Rall, Universal Pictures International, Walt Disney Studios Motion Pictures, Xenix Filmdistribution, Zürich; Filmmuseum Deutsche Kinemathek Fotoarchiv, Berlin; Filmladen, Wien

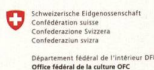
**Vertrieb Deutschland**  
 Schüren Verlag  
 Universitätsstrasse 55  
 D-35037 Marburg  
 Telefon +49 (0) 6421 6 30 84  
 Telefax +49 (0) 6421 68 11 90  
 ahnemann@schuere-verlag.de  
 www.schuere-verlag.de

**Kontoverbindungen**  
 Postamt Zürich:  
 PC-Konto 80-49249-3  
 Bank: Zürcher Kantonalbank  
 Filiale Winterthur  
 Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

**Abonnemente**  
 Filmbulletin erscheint 2011 achtmal.  
 Jahresabonnement  
 Schweiz: CHF 69.-  
 (inkl. MWST)  
 Euro-Länder: Euro 45.-  
 übrige Länder zuzüglich Porto

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

**Bundesamt für Kultur**  
**Sektion Film (EDI), Bern**



**Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich**



**Stadt Winterthur**



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beträgen von Franken 20 000.- oder mehr unterstützt.

Dies Ausgabe wurde auch unterstützt von: Stiftung Freie Assoziation VJW, Basel

© 2011 Filmbulletin  
 ISSN 0257-7852

Filmbulletin 53. Jahrgang  
 Der Filmberater 70. Jahrgang  
 ZOOM 62. Jahrgang

## Kurz belichtet



EMPATHY  
 Regie: Amie Siegel



THREE BURIALS  
 Regie: Tommy Lee Jones

### Influenza II: Psychoanalyse und Kino

Nach einer Hochphase einer stark von der Psychoanalyse gefärbten Filmtheorie in den siebziger und achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts kann von einer gegenseitigen Ansteckung von Film(wissenschaft) und Psychoanalyse aktuell nicht mehr die Rede sein. Eine von Filmwissenschaftlern und Psychoanalytikern gemeinsam konzipierte Tagung im Filmpodium Zürich versucht, den gegenseitigen Dialog wieder fruchtbar zu machen.

Am 4. und 5. November wird in Vorträgen und anhand von Filmbeispielen Fragen nachgegangen wie «Welche Erkenntnisse generiert das Kino und inwiefern ähnelt es dabei der Psychoanalyse? Wie beeinflusst umgekehrt das Kinoerlebnis Konzeptionen der Psychoanalyse – bergen Filme gar ein Wissen über die Psychoanalyse, das dieser selber abgeht?»

Eröffnet wird die Tagung von Veronika Rall und Johannes Binotto und EMPATHY von Amie Siegel (USA 2003). Der Film verwebt die fiktive Geschichte einer Schauspielerin in psychoanalytischer Behandlung mit Probeaufnahmen von Schauspielerinnen, die sich für eben diese Rolle bewerben, und Interviews mit praktizierenden Psychoanalytikern. Dem Vortrag «Invasionen oder Der Film als anderer Schauplatz» von Daniel Strassberg folgt INVASION OF THE BODY SNATCHERS von Don Siegel (USA 1952), ein meisterhafter Klassiker des «Paranoia-Films» der fünfziger Jahre. Vorgängig von THE THIN RED LINE von Terrence Malick spricht Elisabeth Bronfen über Psychoanalyse und das amerikanische Kriegskino.

Am Samstag zeigt Johannes Binotto in seinem Vortrag «Rear Projektion: Rück-Sichten auf Darstellbarkeit» wie Filmpraktiken – konkret die Rückpro-

jektion – ein neues Verständnis psychoanalytischer Begriffe eröffnen und die Freudsche Theorie umgekehrt deutlich macht, dass die Tiefgründigkeit eines Films bereits in seiner technischen Verfasstheit liegt. Heide Schlüpmann spricht anhand von Beispielen aus dem komischen Fach (etwa ICH MÖCHTE KEIN MANN SEIN von Ernst Lubitsch) über Freuds Begriff der Sexualität und die Liebe im Kino. Am Beispiel von MEMENTO von Christopher Nolan spricht Olaf Knellessen über «den indirekten Zugang zur Realität in Kino und Psychoanalyse». In Veronika Ralls Schlussvortrag geht es um «Wiederholung als kinematografische und psychoanalytische Erkenntnisform», exemplifiziert an THE RESTORATION von D. W. Griffith (1909) und LE MYSTÈRE DES ROCHES DE KADOR von Léonce Perret (1912).

Vorträge und Filme können auch einzeln besucht werden.

www.entresol.ch; www.filmpodium.ch

### Westernnacht

In Sursee ist auf Samstag, den 5. November, eine Westernnacht angekündigt mit drei jüngeren Highlights des Genres: BROKEBACK MOUNTAIN von Ang Lee (17 Uhr), TRUE GRIT der Gebrüder Coen (20 Uhr) und THREE BURIALS von und mit Tommy Lee Jones (22.30 Uhr).

Der Kinoclub Sursee existiert seit 1997 und zeigt regelmässig, meist jeden ersten Freitag im Monat, im Stadttheater an der Theaterstrasse einen Film. Die Aktivitäten werden von einem rund 300 Mitglieder zählenden Verein unterstützt. Am Freitag, 2. Dezember, steht EL SECRETO DE SUS OJOS von Juan José Campanello auf dem Programm.

www.kinoclub.ch